



Gegeben zu den Hoffen und damit zum...

Beim formellen Rücktritt des Kabinetts...

In diesen Tagen haben die Schwierigkeiten...

Gaulleiter Egeling erklärt:

Jeder Volksgenosse kann Pg. werden

Umsetzung an Kreis- und Ortsgruppenleiter, die Wege zu ebnen

Gaulleiter Egeling gibt bekannt: Aus verschiedenen...

der noch in den letzten Wochen einen...

Mittlerweile ist das Parlament zu einer...

Barmat in Amsterdam verhaftet

Auf Verlangen des Generalstaatsanwalts...

Neue Ministerstürze in Moskau

Auch der frühere Berliner Botschafter Ghintichail verschwindet

Der Zentralvolkskongress der Sowjet...

Die zweite Auflösung trifft den sowjetischen...

Die Gesetzgebung des Dritten Reiches

NS-Parteiprogramm wurde Wirklichkeit Rede des Staatssekretärs Studardt vor dem Rechtswahrbund in Kassel

Auf der Kasseler Tagung des Rechts...

mit Schwerin und das Gesetz über...

Der Redner führte dann u. a. aus, wie...

Nachdem Staatssekretär Studardt die...

Staatsekretär Studardt wandte sich dem...

Wenn es der Bewegung, führte der Redner...

Staatsekretär Studardt wies dann...

Wenn es der Bewegung, führte der Redner...

Winkelhöschen Gummli-Bleder

2000 deutsche Stadtgeschichten

Ein Sammelwerk: Deutsches Städtebuch.

Unter Mitarbeit des Deutschen Gemeinde...

Mit der Arbeit ist inzwischen begonnen...

Erkenntnis in der Reichsbürgerschaft...

vollmächtigsten in allen vermögensrechtlichen...

Deutschlands erster weltlicher Ehrenbürger...

Prof. Takenouchi - Leopoldina-Mitglied

Vortrag in der Deutschen Naturforscher-Akademie zu Halle

In einer außerordentlichen Sitzung der...

Der Vortragende beschäftigte sich unter...

Die japanischen Fernstudienberichte...

auf dem Schloßchen Güttenburg bei Gräfen...

Staatsekretär Studardt wies dann...

Staatsekretär Studardt wies dann...

Graber-Besellschaft in Detmold gegründet...

Von der Universität Halle

Prof. Dr. Franz Späth ist beauftragt worden...

Hochschulnachrichten

Mittlerer Aukt hat den o. Professor der...

Universitätshofrat Dr. Julius Keller...



**Stadtschützenhaus**  
 Heute, Mittwoch, 20 bis nach 23 Uhr  
**Zar und Zimmermann**  
 Komische Oper v. Albert Lortzing.  
 Donnerstag, 20 bis gegen 22 Uhr  
**Die Primanerin**  
 Nach einer Novelle von Alexander  
 Turneyev, zu einem Lustspiel ge-  
 stellt von Siegmund Graf.  
 Zahlung der III. Stammkarte  
 bis zum 5. November erbeten.

**Theater** morgen  
**Tanzabend**  
**Johanna Schellenberg**  
 mit ihrem Solisten d. Essener Oper.  
 Karten von 50 Pf. bis 2.— RM bei  
 Hofmann, Große Ulrichstr. 26

**Emina**  
 Die Aquanta Tanzspiele  
 Hindenburgstr. 66, a. Riebeckpl.  
**allabendlich Betrieb**  
 Morgens und jeden Donner-  
 stag von 4 bis 7 Uhr  
**Kaffeestunde**  
 mit Kabarett-Einlagen

**CAPITOL**  
 Ab heute **Mittwoch**  
**Der Jäger von Fall**  
 In wechselvollen, von herr-  
 licher Landschaft umramten  
 Bildern rollt Ganaghofers  
 berühmter Roman ab.  
 Packend und mitreißend  
 bis zum Schluß.  
 Hauptdarsteller:  
**Paul Richter**  
**Hans A. v. Schlettow**  
**Georgia Holt**  
 Jugend hat Zutritt  
 Täglich 4, 6, 10, 8.30 Uhr  
 Sonntags ab 2.30 Uhr

**Im „Reichshof“**  
 Burgstraße 27  
 Heute in der guten Stube:  
**Kaffeestunde ab 15.30**  
 Abends ab 20 Uhr:  
**Gesellschaftstanz**  
 Konzert, Tanz und Stimmung  
 von der beliebten und best-  
 bekannten Kapelle E. Butthoff  
 mit seinem Solisten.

**Kurhaus Bad Willekind**  
 Heute, Mittwoch, **Konzert**  
 4 Uhr  
 Morgen, Donnerstag,  
 4 Uhr **Tanz-Tee**  
 8 Uhr **Tanz-Abend**

**Japan-  
 frühjahrsfahrten**  
 1938  
 Im Mittelmeer und nach  
 dem Atlantischen Ozean  
 mit M. S. „Mitsukawa“  
 und M. S. „St. Louis“  
 1. Große Orientfahrt  
 vom 4. März bis 26. März  
 2. Große Orientfahrt  
 vom 23. März bis 29. April  
 Osterfahrt nach dem Atlan-  
 tischen Ozean und Mexiko  
 vom 24. April bis 1. Mai  
 Fahrt nach Oriskanyland, der  
 Türkei und dem Indus des  
 Mittelmeers  
 vom 21. April bis 30. Mai  
 Große Weltfahrt  
 vom 12. Mai bis 31. Mai  
 Mittelmeer- und Atlantische  
 Insee-Fahrt vom 2.-22. Juni  
 Mindestfahrpreis RM 330.—  
 Vollständige Programme  
 auf Anfrage  
**Gumburg-Amerika**  
 Linie  
 Staabskapitän und Bochenen durch  
 Reiseabteilung der Seale-Zeitlung  
 Hall 5  
 Hagen-Beisebüre, Halle 5  
 im Koten Turm

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**  
**Am Riebeckplatz**  
**Ab morgen Donnerstag!**  
**Ein Film von gewaltiger Größe**  
**und bezaubernder Kraft!**  
**Ein Film von großem Format**  
 in dem  
**Sybilie Schmitz**  
 wieder eine ihrer interessanten,  
 reizvollen Frauengestalten spielt!

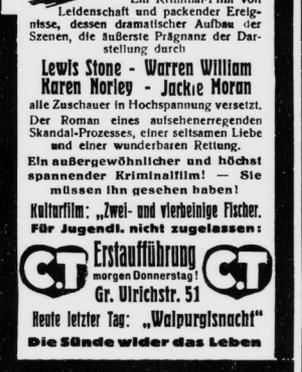


**Signal in der Nacht**  
**Rätselhafte Frau**  
**zwischen den Fronten**  
 In den weiteren Hauptrollen:  
**Hannes Stelzer Harald Paulsen**  
 (bekannt als Truxa) (als Pionierhauptm., Urban)  
**Inge List Hans Leibelt, Hans Georg**  
**Laubenthal, Paul Bildt, Julia Serda,**  
**Viktor Gehring**  
 Spielleitung: Rich. Schneider-Edenkopen  
**Sybilie Schmitz** das interes-  
 santeste Frauenant-  
 litz des deutschen Films, rätselhaft —  
 unergründlich — das Ewig-Weibliche,  
 spielt in diesem Film wieder eine  
 ihrer reizvollen Frauengestalten. Sie  
 erlebt hier den tragischen Konflikt  
 einer Frau, die in den ersten  
**Tagen des großen Krieges an**  
**der Dolmetschfront zwischen**  
**Pflicht und Liebe wählen muß.**  
 Die Außenaufnahmen dieses mit großen  
 Mitteln inszenierten Werkes sind in  
 Schloß Grünwald bei München und in  
 den oberbayrischen Bergen (am  
 Mauthaus) entstanden.

**Eine Spitzenleistung**  
**von Sybilie Schmitz**  
 Kulturfilm: Etwas über Altmwirtschaft,  
 Jugendliche über 14 Jahre zugelassen.  
 Heute letzter Tag: „Die Landstreicher“  
 Der ganz große Lacherfolg!

**Milchschweine**  
**zu verkaufen!**  
 Der Bauer Gentschow hatte neulich wieder einen  
 Wurf Milchschweine zu verkaufen. Da es beson-  
 ders schöne Tiere waren — Gentschow war als  
 Züchter weit und breit bekannt —, kamen schon  
 vor dem Markt viele Kauflustige und boten für  
 die wertvollen schönen Preis. Gentschow wies die Leute  
 ab, er verkaufe nie, bevor er nicht den letzten  
 Preis im Marktbericht seiner Zeitung gelesen habe.  
 Und richtig. Ein paar Tage später erfuhr er aus  
 seinem Heimatblatt die Höhe der richtigen Preise.  
 Hätte er den Wurf gleich verkauft, wäre er  
 um einige 10 Mark zu kurz gekommen. Aber:  
 Er hatte Zeitung gelesen  
 und war im Bilde gewesen!

**Lynchjustiz**  
**heute noch in USA!**  
 „Lynchens“, einst die ebenso eigen-  
 mächtige wie grausame Selbsthilfe des  
 „Wilden Westens“, ist heute seltener  
 geworden. Doch noch immer schweilt  
 es unter der Asche, immer noch kann  
 es geschehen, daß sich die empörte  
 Wut des Volkes Luft macht.  
**Das spannende Kriminal-  
 Abenteuer amerikanischer**  
**Sittengeschichte in deutscher**  
**Sprache erzählt davon:**  
**Lewis Stone - Warren William**  
**Karen Morley - Jackie Moran**  
 alle Zuschauer in Hochspannung versetzt.  
 Der Roman eines aufsehenerregenden  
 Skandal-Prozesses, einer seltsamen Liebe  
 und einer wunderbaren Rettung.  
 Ein außergewöhnlicher und höchst  
 spannender Kriminalfilm! — Sie  
 müssen ihn gesehen haben!  
 Kulturfilm: „Zwei- und vierbeinige Fischer.“  
 Für Jugendl. nicht zugelassen:  
**Erstaufführung**  
 morgen Donnerstag!  
**Gr. Ulrichstr. 51**  
 Heute letzter Tag: „Walpurgisnacht“  
**Die Sünde wider das Leben**



**Schauburg**  
**Der überragende**  
**Groß-Erfolg!**  
 Täglich: 4.00 6.00 8.20 Uhr  
**Mario**  
 Das Schicksal eines jungen Lebens  
 Dazu das hervorragende  
 Hauptprogramm:  
**Spanien in Flammen!**  
 sowie der Gesamtbericht  
**Mussolini in Deutschland**  
 Für Jugendliche zugelassen!  
**Rechtzeitig Plätze sichern!**  
 Morg., Donnerstag, 1.45 Uhr  
**Gr. Jugendvorstellung**  
 m. voll., ungek. Programm!

**Sonntag letzter Tag!**  
 in der  
**Ausstellung „Das Leben“**  
**Halle (Saale), Wollhalle**  
 täglich geöffnet von 10 bis 19 Uhr  
 täglich ärztliche Führungen  
 Vorkurskarten: Verkehrsverein Roter Turm,  
 Kraft durch Freude, Große Ulrichstr. 26.

**Familien-  
 Drucksachen**  
 werden schnell und  
 sauber angefertigt  
**Otto Hendel-Druckerei**

**Der große Erfolgsfilm**  
**3. Woche**  
**Marta Eggerth**  
**Jan Kiepura**  
 Paul Kemp / Theo Lingen  
 Romanowsky Sims  
 in dem Terra-Großfilm  
**ZAUBER**  
 DER  
**BOHEME**  
 Ein hinreißend schöner  
 Film!  
 Beginn 3.30 6.00 8.30  
**Gesellschaftsreisen**  
 vermittelt die Reiseabteilung  
 der Saale-Zeitung

**S.-Z.**  
**Anzeigen**  
**steigern**  
**den Umsatz**

**Stadtschützenhaus**  
 Donnerstag, den 4. November 1937, 20 Uhr  
**II. Städt. Sinfoniekonzert**  
**Das verstärkte Städtische Orchester**  
 Leitung:  
**Generalmusikdirektor Richard Kraus**  
 Gastdirigent:  
**Generalmusikdirektor Dr. Georg Gühler**  
 Solist:  
**Professor Jan Dahmen (Violine)**  
 Cherubini: Ouvertüre zu „Anacreon“  
 Gühler-Händel: Passacaglia  
 unter persönlicher Leitung des Komponisten  
 Glasounow: Violinkonzert 1-moll  
 Tschaikowsky: IV. Sinfonie 1-moll  
 Anrecht RM. 1.— bis RM. 3.— Einzelkarten  
 RM. 1.30 bis RM. 4.— Karten bei Hofmann,  
 Rantzel, Stock und an der Kasse d. Stadtheaters.  
 Studentenkarten an der Abendkasse. Für Teil-  
 nehmer am Theatering. „KdF.“ Barfußstr. 7

**Die Deutsche Arbeitssitzung**  
**NSG. „Kraft durch Freude“**  
 Sonnabend, 6. November, 20 Uhr, Thalia  
**Die 4 unartigen**  
**Musenkinder**  
 spielen, plaudern, singen, steppen u. zaubern ausgelassen  
 Karten zum Preise von 0,80 RM.; im Vorverkauf: Krei-  
 denstraße, Große Ulrichstr. 26, Kreuzdenkmalstraße,  
 Barfußstr. 7, Musikalienhandl. E. Stock, Gr. Steinstr. 15,  
 Verkehrsbüro Roter Turm.

**Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN**  
 Verleitet wird am 15. November, 10 Uhr, hier, Stadt-  
 stier-Straße 13, Zimmer 15, im Saal der jüdischen  
 Liedführung des in Minsdorf (Wanfelder Straße) belegte  
 Bloßbau, Störung mit 400 und 500 Personen, 200  
 gebäude mit 20000, 6,50 m, Stützpunkt 130 250  
 Das Wirtshaus Güter, 8. St. 7.

**Bekanntmachung.**  
 Nach den Bestimmungen über die Förderung der Glau-  
 bungslosigen vom 14. 9. 1937 (Deutscher Reichs- und  
 Staatsanzeiger Nr. 214 vom 16. 9. 1937) sind die Anträge  
 auf Stellung von Reichsgeldbesitzern bei der jüdischen  
 Gemeindeführung einzureichen.  
 Die Durchführung dieser Aufgabe ist in Halle von  
 Gemeindeführung übertragen worden. Antrags-  
 steller, die ihren bauerischen Wohnsitz in Halle haben, müssen  
 ihren Antrag bei der beschriebenen Dienststelle, kleine  
 Straße 21 (Zimmer 20) einbringen.  
 Es wird ausdrücklich bemerkt, daß das Ansuchen  
 gleichzeitig bezüglich der Befreiung des Wohn-  
 ortes zu stellen ist. Ein Antrag auf Stellung eines  
 Gliederliste wird durch die Prüfung nicht erwirkt.  
 Halle, den 28. Oktober 1937. Der Oberbürgermeister.

**Bekanntmachung.**  
 Der Verkauf von Urkundensteuermarken, die Befreiung  
 von und von Urkundensteuer und die Steuerzahlung von  
 Steuermarken ist neben dem Steueramtsverwalter Herr  
 Unger, Halle (Saale), Weberstraße 91, mit telefonischer  
 Hilfe (Saale), Weinstraße 10, abgetragen werden.  
 Halle (Saale), Weinstraße 10, abgetragen werden.  
 Halle (Saale), 2. November 1937.  
 Finanzamt Halle (Saale) -Stabt.

**VEREINS NACHRICHTEN**  
 Städtisches Kulturprogramm. Prof. G. Hoff-  
 mann, Berlin, spricht am Freitag, den 5. Novem-  
 ber, 20 Uhr, im Vortrag 18 der Universität über  
 „Die deutsche Kunst im 19. Jahrhundert“. Karten zu  
 0,50 RM. u. a. in der Weichselschule, Zeitungs-  
 straße 2. Die Mitglieder des Städtischen Kultur-  
 vereins und Kunstvereins haben freien Ein-  
 tritt. — Wegen Verhinderung des Stadtkantons  
 bei der Führung durch das Stadtkantons  
 wird am 7. November Sonntag, den 28. November,  
 fast. Karten haben Gültigkeit.

**W.-W.-Stuben**  
**Norddeutsches Haus**  
**Täglich TANZ**  
 Solide Preise! — Ohne Eintritt!

**München in Halle!**  
 Auf nach dem  
**Hamburger Büfett**  
 Original-Trachtenkapelle  
**Raitmoser-Truppe**  
 Täglich ab 4.30 Uhr zu hören!

**Täglich ab 4.30 Uhr**  
 das beliebte **Kaffee-Kränzchen**  
 1 Könnchen Bohnen-Kaffee mit  
 Kuchen (inkl. Getränke-Steuer) ... **53**

**Illige Anzeigen - Fernruf 274 31**

# Halle und Heimat

## Hubertustag

Halle, am 8. November.

Heute ist Hubertustag, der Tag der Jäger. Wir haben an dieser Stelle schon gelesen von der Hubertusjagd in der Pensendorfer Flur und von dem Hubertusball in der Heres- nachrichtenschule. Wer aber war Hubertus? Nach ihm ist er der Schutzherr der Jagd? —

Der heilige Hubert ist als Bischof von Autun im Jahre 727 gestorben. In der Diözese Köln gehörte Hubert (mit den Heiligen Antonius, Quirinus und Cornelius) zu den heiligen vier Marschällen, einer der vierzehn Nothelfern vergleichbaren Gruppe. Schon im 9. Jahrhundert erscheint er in den Annalen als Schutzherr der Jagd, dem die erste Beute dargebracht wird, wie hundert Jahre früher der Diana geopfert worden war.

Heute ist dieses Patronat weit verbreitet. Mit der „Hubertusjagd“ wird die Großjagd

eröffnet. Das in der Kunst oft dargestellte Attribut des Heiligen jedoch, der Hirch mit dem Kreuz im Geweih, entkammt der Legende des 15. Jahrhunderts, die den Zug vermutlich aus der Legende des heiligen Eustachius entlehnt hat. Hubert wurde auch Patron von Schützenbrüderschaften. Wie die Hilfe des heiligen Nikolaus von Dieben beansprucht wird, so galt dem Hubert ein alter Spruch der Wildliebe. Seit dem 10. Jahrhundert ist Hubert Beschützer vor der gefährlichen Tollwutverbreitung. Mit dem „Hubertusschiffel“ wurde die Tollwut ausgebrannt. Schutzvorsorge wurde auch am Hubertustag geweihten Bräutchen zugebracht.

Die Eigenschaften des Hubert als Schutzherr der Jagd und Beherrscher des Waldes ließen an den Vergleich mit Gestalten der germanischen Mythologie denken. In der Volksfage ist nur die Beziehung zum wilden Jäger belegt. Eine Monographie dieses Heiligen, die für die Volkstunde sehr aufschlußreich wäre, fehlt noch. P. H.

## Verkehrsunfälle wurden verhandelt

### Rückwärts über die Gehbahn in das Tor

Unterschiede bei Benutzung von Ausfahrten — Gefahrenpunkt in der Turmstraße

Die zur Sicherheit des öffentlichen Verkehrs erlassenen polizeilichen Anordnungen für die Benutzung von Ausfahrten haben einen sehr scharfen Unterchied gemacht, ob ein Fahrzeug aus dem Torwege auf die Straße her ausfährt oder umgekehrt von der Straße in das Tor hineinfährt. Beim Herausfahren muß ein Begleiter vorausgehen und die Leute auf der Gehbahn auf die Abfahrt der vorübergehenden Benutzung der Gehbahn durch das Fahrzeug aufmerksam machen. Für das Hineinfahren besteht diese Vorschrift nicht. Das ist wohl durchsicht-

Die Gehbahn den Fußgängern, die Fahrbahn den Fahrzeugen. Der Zeit beanspruchte Allgemeingültigkeit, und dennoch wurde in den meisten Fällen ein öffentlicher Verkehr unmöglich sein, wenn nicht aus den Fußgängern die Mäßigkeit gegeben wäre, die Fahrbahn und den Fahrzeugen die Gehbahn zu überlassen. Da haben eben beide Teile ihr Verhalten im Auge zu einrichten, daß sie keinen anderen schädigen oder mehr, als nach den Umständen unvermeidlich ist, behindern oder belästigen (§ 25 der Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung).

Die unterschiedliche Behandlung des Ein- und Ausfahrens hat nun darin ihren Grund: Aus dem Tore herauszufahren ist Fahrzeug zu allererst u n v e r m i e d e l i c h für den Gehbahnenutzer. Er ist gar nicht in der Lage, die Annäherung zu bemerken, bevor das Fahrzeug auf die Gehbahn vorkommt, und Stupen wirkt bei dem starken Straßenlärm und durch die Schallbrechung meist nur verwirrend. Also hat der Fußgänger einen Anspruch darauf, anderweitig auf die Gefährdung aufmerksam gemacht zu werden.

Aber, wenn das Fahrzeug von der Straße aus über die Gehbahn in die Ausfahrt hineinfährt. Hier hat der Fußgänger vollkommen freie Sicht. Er kann das Hineinfahren sehen, er soll es aber auch; denn auch ein Fußgänger darf nicht im Vertrauen auf den Gemeinplatz „die Gehbahn den Gehenden“ unachtsam sein. Dadurch gefährdet er sich selbst und behindert die anderen Verkehrsteilnehmer. Man überlege ein Fußgänger wolle sich absichtlich einem einfahrenden Fahrzeug in den Weg stellen. Kein Gericht würde Bedenken tragen, ihn wegen Verhinderung des Verkehrs zu verurteilen.

In der unteren Leipziger Straße ganz gemütlich am 21. August 1927 ein Fußgänger Herr die Gehbahn entlang und beschloß sich die Schautenier. Auf die Fahrbahn hatte er keine Acht. Und als er zu einer Einfahrt kam, da schaute er noch recht aufmerksam in das Tor hinein. Dabei wurde er plötzlich von hinten angefahren und hürte. Die Verletzungen waren wohl für einen jüngeren Körper ohne Bedeutung gewesen, eine kleine Kopfverletzung und Prellungen. Ein kleiner Lieferwagen war ganz langsam, von seiner Gefährlichkeit fahrend, rückwärts über die Gehbahn in das Tor gefahren und hatte den alten Herrn umgehoben. Der Fahrer dieses Kraftwagens wurde von dem Schöffengericht Halle wegen fahrlässiger Körperverletzung angeklagt und am 2. November zu 20 Mark Geldstrafe verurteilt. Das Gericht ahnt davon aus, daß in der lebhaften Verkehrsstraße besondere Sorgfalt am Platze sei, um in erster Linie den Fußgänger zu schützen. Das Stupen allein mache es nicht, möglichenfalls sei ein Begleiter hinzuzustellen. Es schlaue aber auch für die Zukunft dem Angeklagten vor, „vorwärts“ hineinzufahren und sich „rückwärts“ hinauszuwagen zu lassen, wenn das Wenden im Hofe schwierig sei.

## „Platz der SM“

Um benennung des Königsplatzes. Wie wir erfahren, wird in der nächsten Zeit der Königsplatz den Namen „Platz der SM“ erhalten. Die Umbenennung des Platzes wird mit einer größeren, feierlichen Veranstaltung der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht und des Soldatenbundes verbunden sein.

Bindungsbahn zwischen Hauptbahnhof und Bettendorfer Bahnhof liegt. Während auf dieser durch die Stadt führenden Strecke der Eisenbahntransport über die Merseburger und die Beesener Straße durch einen Mann mit roter Fahne geleitet wird, wird die Turmstraße so behandelt, als wäre sie auf freiem Felde ein Randweg, der von einem

Eine neue Rauch-Epoche hat begonnen!

Jeder kann es sich leisten, besser zu rauchen!

Cigaretten werden nicht mehr zahl- und wahllos »verpafft« — man raucht heute aufmerksam, Zug für Zug genießend.

— Man raucht vielleicht etwas weniger, kann dafür aber fürs gleiche Geld

besser rauchen. Und für 5 Pfennig bekommen Sie eine Cigarette, die wertvollste Tabake in vollendeter Harmonie vereinigt: ATIKAH!

**ATIKAH**  
SELBSTVERSTÄNDLICH führt OHNE MUNDSTÜCK  
in die neue Rauch-Epoche

5 Pf



## Im Dienste der Sprache

Am Tode unseres Kameraden Berwede.

Am Montag ist unser Arbeitskamerad, der Korrektor August Berwede, ganz plötzlich nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen. Wir trauern an der Bahre eines Mannes, der sein Leben in den Dienst der deutschen Sprache gestellt hatte und ihr bis zum letzten Atemzuge treu ergeben war.

Ein Korrektor ist ein Mann, der niemals im Rahmen der Zeitungsbearbeitung ins Licht der Öffentlichkeit tritt. Denn seine Aufgabe ist es, die sichtbarsten Fehler auszumerken. Und wie vieles fehlt seine spürbare Hand im Laufe eines Erscheinungstages richtig!

Unser August Berwede war ein Korrektor. Seine Gewissenhaftigkeit und Treue haben mondes Unheil im Textile verhindert. Er



(SZ-Bilderdienst.)

war jedoch mehr als der „Korrette“ Angestellte, als den ihn seine Berufsbezeichnung ausweist. Er war ein liebevoller Pfleger des ihm anvertrauten Sprachgutes. Er beschränkte sich nicht auf blinde Kommaeagerie; ihm war jeder Satz ein lebendes Gebilde, das der sorgenden Hand bedurfte wie eine Pflanze. Er litt förmlich unter der fortschreitenden Entsauerung unserer Sprache, ihren verheerenden Verfrägen und Zerpflüngen, und die Entwertung des Wortes durch das Schlagwort war ihm eine Pein.

Er war aber auch ein verlässlicher Ratgeber in allen Fragen des Lebens, denn er hatte viel gesehen. Und er war ein nie verlassendes Lexikon, wenn es galt, einen tief in der Provinz versteckten Ort festzustellen, der nur alle Jubeljahre einmal in der Zeitung auftaucht. Sein Personengedächtnis war unflinck; er kannte jede in der Öffentlichkeit lebende Persönlichkeit mit Namen und Titel und Amtsbezeichnungen in viele Jahrzehnte zurück.

Als alter Soldat hatte er sich immer ein Herz für militärische Dinge bewahrt. Er gehörte zu denjenigen, die in der Gründungsversammlung des Jahres 1871 den Vorschlag Stolz hat er das Ehrenzeichen des Bundes getragen. — Nun ruht er aus von seinen Taten. Wir aber stehen ergriffen an seiner Bahre und wissen:

Dieser Verlust trifft uns schwer.



**Wichtiges Wort an die Rekruten**  
Eduard Tischer und Landrat Dr. Wielenberg  
aus dem Stadtsaal-Jordan-Platz.

Denke morgen gab es in den hallischen Rekruten zum erstmaligen militärischen Bedenken für die jungen Rekruten und auch in Leipzig, Gera und Naumburg vielen Unteroffizieren die Rekrute zum Dienst. Wie mancher unter die Kräfte gerieten und sich nicht durch den Rekrutenstand über die fremde Umgebung hinweg setzen, bald wird sie so gewohnt sein, wie die Kammer zu Hause. ...

Den Rekruten, die aus dem Saalkreis kommen, hat Landrat Dr. Wielenberg die Verpflichtung mit, sich besonders gut zu führen und besonders gute Soldaten zu sein. ...

**Jeder kann ein Instrument lernen**  
Aus der Arbeit der RDB-Musikstelle.

Am Anfang ist schwer — das gilt nicht zuletzt für das Erlernen eines Musikinstrumentes. Aber mit feiner Mühe ist die Freude zu gewinnen, die sich dem bietet, der ein Instrument so weit beherrscht, daß er über seine Leistungen hinaus zum Genuss wirklicher Musik gekommen ist. ...

Seide Scherkerleiten können durch die jetzt erfolgte Gründung der Musikstelle der Volkshilfsbildungsstätte Halle als im Rahmen des Wohlgefühls überwinden angesehen werden; der Weg zu einer Musikschule ist

**Rundfunkgeräte** *Elektronhaus Typen*  
Lachmannsche Beratung  
Nor Gasse Ulrichstraße 37 (Nähe Danziger Freiheit)

damit für jeden einzelnen Volksgenossen freigelegt. Die hohen Kosten des Unterrichts werden durch den Zusammenfluß mehrerer Schüler zum Gemeindefachunterricht bedeutend erniedrigt. ...

In der nächsten Woche beginnt die Musikschule der Volkshilfsbildungsstätte ihre Tätigkeit. Es ist Unterricht in etwa 20 verschiedenen Instrumenten vorgesehen. Die Gelehrten sind hierzu niedriger gehalten. ...

**Erweiterte Rundfunkgebührenbefreiung**  
Neue Bestimmungen des Reichspostministers

Durch Verfügung des Reichspostministers sind mit Wirkung vom 1. November an neue Bestimmungen über die Befreiung von der Rundfunkgebühr in Kraft getreten. ...

Die Befreiung von der Rundfunkgebühr kann aus beruflichen, politischen oder sozialen Gründen gewährt werden. Sie wird aus beruflichen und politischen Gründen der Reichspost, des Propagandaministers, ferner für Mitarbeiter des diplomatischen Korps und für die Rundfunkempfangsanlagen der Hitlerjugend in den Heimen, den Jugendherbergen, den höheren Dienststellen und den Führerschulen. ...

**Kundgebung des Lebensmittel-Einzelhandels**  
**Verbrauchslenkung steht im Vordergrund**  
Wichtige Aufgaben für die Ernährungswirtschaft im Vierjahresplan

In unserer Ernährungswirtschaft ist der Lebensmittel-Einzelhandel ein wichtiges und nicht hinwegzudenkendes Glied. Ihn hat das verantwortungsvolle Aufgabenfeld einen Einblick zu geben, über die Wirtschaftslage Einzelhandel, Fachgruppe Nahrungs- und Genussmittel, Kreisfachgruppe Halle-Saalkreis, Vertreter der Partei und deren Gliederungen, der Mitglieder des Reichsverbandes sowie ihre Mitglieder zu einer Kundgebung eingeladen.

Der Kreisfachgruppenleiter Dr. Schramm hat in kurzen Begründungen auf die Bedeutung des Lebensmittel-Einzelhandels in der deutschen Wirtschaft ein. Er leitete voran, daß in dem Wort „Lebensmittel-Einzelhandel“ schon eine feiner Hauptaufgabe liegt. ...

Im Anschluß hieran sprach der Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftsprüfung Einzelhandel, Reichsfachgruppe Nahrungs- und Genussmittel, Dr. Dr. Ludwig R. ...

In der Marktdarstellung ist der Einzelhandel der Ware erst ihren Sinn und ihren Zweck, indem er sie ihrem Verbraucher zuführt. Er hat dabei auch die Aufgabe, den Erzeuger des Warenstückes und den Verbraucher zu verbinden. ...

Als Instrument der Marktdarstellung hat der Lebensmittel-Einzelhandel bei der Durchführung des Vierjahresplanes vor allem zwei Aufgaben zu erfüllen:

**Beschriftete vorhandene Güter gerecht zu verteilen und für reichlich vorhandene Verbrauchslenkung zu sorgen.**

Wenn es gelungen ist, die Verbraucher aufzuklären, ohne eine Panik hervorzurufen, so ist das zum guten Teil eine Auswirkung des Vertrauens, das der Verbraucher zum Kaufmann wieder gewonnen hat und das wertvollsten Zusammenarbeiten mit den verschiedenen Gliederungen, nicht zuletzt mit den Reichsverbänden, ist im übrigen die persönliche Propaganda des Kaufmanns, das Vertrauen, das mit dieser Tätigkeit verbunden ist. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...

**Zuteilung von Kleinfelderstellen**

Nach den Bestimmungen über die Förderung der Kleinindustrie sind in Frage aufzunehmende Kleinbetriebe, die der unabhängigen Gemeindeförderung einzureichen. ...

**Halle als Musikstadt**  
Ein Jahr halbes Monatsprogramm.

Das halbes Monatsprogramm, das den November-Nummer seinen ersten Akt, kam mit dieser Ausgabe auf ein einjähriges Jubiläum zurückzuführen. Ein so feines Jubiläum hat sich kein halbes Monatsprogramm in dieser kurzen Spanne Zeit einer großen Freundeskreis erworben. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...

**Zuteilung von Kleinfelderstellen**

Nach den Bestimmungen über die Förderung der Kleinindustrie sind in Frage aufzunehmende Kleinbetriebe, die der unabhängigen Gemeindeförderung einzureichen. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...

**Zuteilung von Kleinfelderstellen**

Nach den Bestimmungen über die Förderung der Kleinindustrie sind in Frage aufzunehmende Kleinbetriebe, die der unabhängigen Gemeindeförderung einzureichen. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...

**Zuteilung von Kleinfelderstellen**

Nach den Bestimmungen über die Förderung der Kleinindustrie sind in Frage aufzunehmende Kleinbetriebe, die der unabhängigen Gemeindeförderung einzureichen. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...

**Zum Besuch der finnischen Dichterin Malila Tolsto**

Auf Einladung der Nordischen Gesellschaft unternehmen die finnische Dichterin Malila Tolsto eine Vortragsreise durch Deutschland. Am Donnerstag nachmittags wird sie im „Haus an der Moritzburg“ im Rahmen einer Veranstaltung der Saalekreiser Nordischen Gesellschaft und der P.S.-Freiwilligen über ihr Leben und ihr Werk sprechen. ...

**Bericht von einer Autofahrt**

Über das letzte „Autofahr“, über sportliche Wettkämpfe, Rennen, Winterfahrten, Besichtigungen, Besuche, über eine Autofahrt und über die Fahrt zum Saale, über die Drei-Zage-Mitteltagefahrt berichtete Paul Schöberl gestern abend einer hallischen Publikumsvorlesung im „Reinhardt-Saal“. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

Seit einiger Zeit vertritt, die im Reichspräsidentenrat, der kaufmännische Angelegenheiten und Wirtschaft, über eine Autofahrt und über die Fahrt zum Saale, über die Drei-Zage-Mitteltagefahrt berichtete Paul Schöberl gestern abend einer hallischen Publikumsvorlesung im „Reinhardt-Saal“. ...

**Zuteilung von Kleinfelderstellen**

Nach den Bestimmungen über die Förderung der Kleinindustrie sind in Frage aufzunehmende Kleinbetriebe, die der unabhängigen Gemeindeförderung einzureichen. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...

**Zuteilung von Kleinfelderstellen**

Nach den Bestimmungen über die Förderung der Kleinindustrie sind in Frage aufzunehmende Kleinbetriebe, die der unabhängigen Gemeindeförderung einzureichen. ...

**Verabschiedung eines Jungvolkführers**

In der letzten Woche hatte der Beauftragte für Verabschiedung für den Mann und Jungmann Halle 36, Unterbauhinflur 301a, alle Sportwarte, Schieß- und Geländesportwarte zu einem letzten Appell befohlen. ...





Olympia der Jäger

Internationale Jagdausstellung eröffnet

Reichsjägermeister Generaloberst Göring eröffnet heute feierlich die große „Olympia der Jäger“ in der Reichshalle Berlin. Die Ausstellung wird bis zum 1. Dezember 1937 dauern.

AK. Berlin, 3. November.

Bei der Eröffnung der Jagdausstellung in der Reichshalle Berlin hat Reichsjägermeister Generaloberst Göring eine feierliche Ansprache gehalten. Er bezeichnet die Ausstellung als „Olympia der Jäger“ und betont die Bedeutung der Jagd für die Volksgesundheit und die Erhaltung der Natur. Er dankt den Ausstellern für ihre wertvollen Beiträge.

Die Ausstellung umfasst eine Fläche von 50.000 Quadratmetern. Sie zeigt Jagdtrophäen, Jagdwaffen, Jagdgerätschaften und Jagdmethoden aus verschiedenen Ländern. Die Besucher können sich über die Jagd in verschiedenen Kontinenten informieren.

Die Sonderkassen sind sehr beliebt. Sie bieten eine besondere Aussicht auf die Ausstellung. Die Besucher können sich hier über die Jagd in verschiedenen Ländern informieren.

Walther Werner:

Peter verdrängt Coco

Mein Freund hat einen Papagei, ein Prachtiervogel. Er heißt Coco. Er ist sehr schön und sehr intelligent. Mein Freund hat ihn von einem Händler gekauft.

Natürlich suchen wir zu erfahren, worauf seine Sympathien und Antipathien beruhen. Ich habe ihn sehr oft gesehen. Er ist sehr intelligent und sehr schön.

Er war ein fantastischer Papagei. Von vornherein hätte er sein Urteil, ob ihm jemand sympathisch war oder nicht, ohne sich Mühe zu geben, ihn näher kennen zu lernen.

Auch die Augenbinde verlor bei Coco vollkommen, sein Auge war unbefruchtet. Er hat sich sehr schnell an seine neue Umgebung gewöhnt.

Coco plapperte natürlich lustig drauf los wie alle Papageien, aber reichlich unüberlegt. Er hat sich sehr schnell an seine neue Umgebung gewöhnt.

früheren Kolonien mit prächtigen Beiträgen beteiligt sind. Sie zeigen die Jagd in verschiedenen Kontinenten. Die Besucher können sich über die Jagd in verschiedenen Ländern informieren.

Die Sonderkassen sind sehr beliebt. Sie bieten eine besondere Aussicht auf die Ausstellung. Die Besucher können sich hier über die Jagd in verschiedenen Ländern informieren.

nicht gerade lebenswürdig, aber doch noch annehmbar war. Wenn mein Freund abends an sein Zimmer kam, so war es ein Geräusch, das ihn an den Papagei erinnerte.

Mein Freund ging also zu einem Tierhändler und fragte ihn: „Was hast du für einen Papagei?“

„150 Mark“ erhielt er zur Antwort und kein Herz schlug vor Freude über den hohen Preis.

„Natürlich, aber dafür einen Hund kaufen.“ Die Miene des Tierhändlers hellte sich plötzlich auf.

„Das ist ein Fehler.“ Ich habe einen, der den Namen Peter hat. Ich habe einen, der den Namen Peter hat.

geben, bei dem Tausch dabei zu sein, weil ich ein großer Tierfreund bin und mein Wagen für den Transport für geeignet befunden wurde.

Mein Freund setzte sich auf den Sitz neben mich, und der große Käfig wurde in den Wagen hineingelassen. Ich war sehr glücklich über die Gelegenheit.

„Eigentlich bist du ja eine treffliche Tomate“, redete ich meinen Freund ins Gewissen.

„Da hast du's“, höhnte ich ins Gesicht mit Coco, aber der Herrchen Herz blieb hart.

Bei dem Tierhändler empfing uns wütendes Gerede von vielen Kunden, ein kleines Mädchen auch mich am Kopfstoß. Papageien freudig empfing aber den Besuch, nur Coco blieb stumm.

Schnell nahmen wir einen jungen Fox in Empfang, genannt Peter von Treuenfels, und wandten uns zum Gehen.

Sorgenkind Ruf

Mancher Ruf hat schon schlimmeres Folgen gezogen, als es in der Welt des Menschen der Fall ist. Er hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen.

Befonders der wider Willen gerundete Ruf hat zu unangenehmen Klagen und Rechtsauftragungen Anlass in Deutschland gibt er die Unterbringung seit 1727 in diesem Sinne entschieden habe.

Rudolf Orford, die berühmte Londoner Schönheit aus Anfang des 18. Jahrhunderts, fuhr eines Tages zu Hofe. Der Wagen hielt plötzlich. Reugierig, wie Damen nun einmal nach laienhaften Überlieferungen sein sollten, blickte sie sich aus dem Wagenfenster, um dem Grund des Haltens zu erfahren.

Der Richter, der die Frauen wohl gut kannte, fragte die Klägerin: „Wahnsinn! Wenn der Bursche in seiner überhöflichen Verwechslung die Missetäter hatte, die schöne Frau Englands zu fassen, wenn es nicht die Missetäter waren, sondern sie selbst, dann hätte sie sich nicht so sehr über die Verurteilung beklagt.“



Man sieht ein Bild aus der bulgarischen Abteilung, und zwar Geier, so einen Hirsch in der Rubrikstellung. (Scher-Bilderdienst-M.)



... länger aufgeschoben und nicht weiter...
... Die ungewohnte Sprache machte Eindruck...

... In dem nämlichen Zimmer, dessen Mann...
... Eine halbe Stunde verging, viellecht auch...

... \*
... Herr Franz von Thum blühte von seinem...

... \*
... Herr Franz von Thum blühte von seinem...

... \*
... Herr Franz von Thum blühte von seinem...

Der Staat ist unerschrocken, Entschlossen...
... Ich bin deutscher Student.

Der Herr lächelte und lächelte die Schürze...
... Der Herr schaute sich zurück und verlangte...

Christophor berichtete kurz, was er von der...
... \*
... Herr Franz von Thum blühte von seinem...

... \*
... Herr Franz von Thum blühte von seinem...

Heimattreue Schlefier feierten

Vortrags- und Werbeabend im Haus an der Vorburg...
... Die Schlefier, Bundesgruppe Halle...

Am 29. November 1912 gründeten...
... Im Anschluß an den Vortrag überleitete...

Troter Abend bei der Reichsbahn-Delegatengraphenverfakt

Dieser Tage vereinten sich wieder einmal...
... Die Reichsbahn-Delegatengraphenverfakt...

nerinnen des Jahrbüchlein Turnvereins...
... \*
... Herr Franz von Thum blühte von seinem...

Ein Gang durch unsere

Kleiderstoff-Abteilung ist immer interessant.
Fast täglich kommen Neuheiten herein und immer staunt man über die niedrigen Preise.

Biermann & Semrau
Das Kauhaus für alle in Halle

Familiennachrichten

geboren:
Herrn: Otto Schöberl geb.
Frau: Emma Schöberl geb.

Für die Hebevolle Teilnahme beim Heimange unserer lieben Entschlafenen
Frau Emma Lathan geb. Scherl
Rothenburg a. d. Saale.

Achtung!
Hämorrhoiden-Kranke
Seit 45 Jahren litt ich fast ununterbrochen an Hämorrhoiden.

Besuchen Wollstube Großmütterchen

Bronchitiker!
Begeisterte Dankeschreiben von Patienten

Gümni-Wärmflaschen
Heizkissen, Inhalier-Apparate, Lungenentschler, Nieren- und Leib-Wärmflaschen, Kniewärmer, Katzenfell-, Lamfell-, E-niegeschoben

H. Sdneece Nr. 64.
Große Ebntr. 184.
Erlaubt Spezial-gelehrte für gute Strumpfhosen

Pelz-

Jacken, Mäntel, Fische, Kragen, Kravatten, Felle, Reptilien, Neu-u. Altwaren, Spez. Modernisieren von Mänteln, Jacken usw. in eigener Werkstatt sauber und billig.

Aufpolstern

Schmatzen, Umarmungen von Polstermöbeln aller Art, (auch billige) sehr unentbehrlich Kissenformen, Centimeterstr. 32/36

Italien

Nach
mit den modernen Schiffen des Ostasienschnellendienstes.
Bahnhalt Halle-Bremen
Seehaft Bremen-Genua
5 Tage Anreifezeit in Italien. Bahnfahrt Genua - Bozen - Halle

Wollarbeiten

Dort finden Sie Anfertigung Material zu herrlichen

Die Wollstube

Reiseltung Halle-Stadt.
Am Freitag neben sich sämtliche Wollstube...

geboren:
Herrn: Otto Schöberl geb.
Frau: Emma Schöberl geb.

Achtung!
Hämorrhoiden-Kranke
Seit 45 Jahren litt ich fast ununterbrochen an Hämorrhoiden.

H. Sdneece Nr. 64.
Große Ebntr. 184.
Erlaubt Spezial-gelehrte für gute Strumpfhosen

Italien
Nach
mit den modernen Schiffen des Ostasienschnellendienstes.

Wollarbeiten
Dort finden Sie Anfertigung Material zu herrlichen





